



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur

Pischon, Friedrich August

Berlin, 1830

bb. Vaterlandsdichter (Körner, v. Schenkendorf, Rückert, v. Stägemann,
Arndt.)

urn:nbn:de:hbz:466:1-37333

seines Dichtergeistes. Früher unter dem Dichternamen Pellegriin. In vielfachen Gattungen der Dichtung ausgezeichnet. V. ihm: romantisches Epos, *Corona* in 3 Ges. Im Lyrischen: Lieder auf die Königin Louise, Kriegslieder, Psalmen u. a. m. — Dramen: der Held des Nordens in 3 Schauspielen, *Alboin der Longobardenkönig*. — *Eginhard u. Emma*, vaterländische Schauspiele, *Don Karlos*. — Unter seinen Romanen, wo der Norden sinnvoll geschildert wird (wie *Thiodulfs Wanderungen*) ist der *Zauberring* in 3 Th. der berühmteste, unter den übrigen Erzählungen das sinnige Märchen *Undine*.

bb. Vaterlandsdichter:

aaa. Theodor Körner. (Geb. 1791 zu Dresd. Vater Appellationsrath, jetzt Staatsrath in Berlin. Erst auf der Bergakademie in Freiberg, studirt in Leipzig. Nachher Theaterdichter in Wien. 1813 unter Preußens Kämpfern, als Lütjows Adjutant bei Rügen beinahe gefangen, fällt den 26. Aug. 1813 bei Gadebusch im Mecklenburgischen.) Genialer Nachahmer Schillers, für das Vaterland hoch begeistert. Von ihm: Lyrische Gedichte, *Knospen* 1810, *Leier und Schwerdt* 1814. Dramatische: *Trüerspiele* (*Triny, Rosamunde, Hedwig*), *Lustspiele* (*Toni u. a.*). — Poesischer Nachlass. 2 Bde. 1814. 15.

bbb. Max v. Schenkendorf. (Geb. um 1790 zu Königsb. in Preußen, 1813 nach Süddeutschland, nachher Regierungsr. in Koblenz, † 1819.) Lyriker, für Vaterland u. Christenthum begeistert, s. originellen Gedichte gehören den Jahren 1813 u. 1814 an. (Gedichte. Stuttg. u. Tüb. 1815.)

ccc. Friedrich Rückert, auch als Dichter Freimund Raimar genannt. (Geb. 1789 zu Schweinfurt, 1811 Privatdocent in Jena, 1815 — 17 in Stuttgart Mitredakteur des *Morgenblatts*, 1818 in Rom u. *Urcia*, nachher in Coburg, 1826 Prof. der orientalischen Sprachen in Erlangen.) Dieses Vaterlandsgefühl und Hass gegen die Unterdrücker in s. Ged. vorherrschend, vorzüglich Lyriker. Von ihm: *Deutsche Gedichte*, worin geharnischte Sonette 1814. (vortrefflich) *Kranz der Zeit*, worin auch Gedichte aus Neapel, 1817. u. *östliche Rosen* (Nachbildungen morgenländischer Dichtung) 1822. Auch: *Napoleon*, eine politische Comödie (St. I. *Napoleon u. d. Drache*) 1821. Uebersetzg.: d. *Maka-*

men des Hariri unter dem Titel: Verwandlungen des Abu Seid bearbeitet.

ddd. Friedrich August v. Stägemann. (Geb. 7. Nov. 1763 zu Bierraden in der Uckermark. Früher in Königsb. und Berlin in verschiedenen Staatsämtern, jetzt Geh. Staatsrath in Berlin.) An Ramlers Schule sich anschließend. Kräftig, gediegen; zugleich vortreffliche Verse. V. ihm: historische Erinnerungen in lyrischen Gedichten. Berl. 1828.

eee. Ernst Moriz Arndt, s. S. 151. ee.

ec. Dramatiker der sog. Schicksalstragödien.

aaa. Friedr. Ludw. Zacharias Werner. (Geb. 1768 zu Königsb. in Pr., Kammersecret. in Warschau, nachher 1805 geh. Secret. in Berlin, verließ den Staatsdienst, viel auf Reisen in der Schweiz, Goppet, Paris, Italien, in Rom, ging 1811 zur katholischen Kirche über, 1814 Priester, Redemptorist und beredter Prediger in Wien, Ehrenomherr von Kaminiac, † 1823.) Genial, aber schon früh dunkler Mystik ergeben. Von ihm folgende Tragödien: d. Söhne des Thales Th. 1. d. Tempel auf Cypern (berechtigte zu schönen Erwartungen) Th. 2. d. Kreuzesbrüder. — Das Kreuz an d. Ostsee, Th. 1. d. Brautnacht. — Martin Luther od. d. Weihe der Kraft (wo neben vielem Schönen wunderliche Mystik). — Attila u. Wanda (weniger bedeutend) — Der 24ste Februar (echt poetisch, aber grausenhaft) — Kunigunde. — Am schwächsten: d. Mutter der Maffabäer 1820.

bbb. Amandus Gottfried Adolf Müllner. (Geb. 1774 zu Langendorf bei Weiffensels, s. Mutter Schwester Bürger's. 1798 Advokat in Weiffensels, fängt 1810 zu dichten an, 1817 Hofrath. In mehreren literarischen Streitigkeiten. † 1829.) Am berühmtesten durch s. Trauerspiele: der 29ste Februar (aus Werners 24. Feb. hervorgegangen); d. Schuld (s. bestes Stück), König Ingard; viel schwächer d. Albaneserin. Auch mehrere Lustspiele, Spiele für die Bühne 1815 u. Almanach für Privatbühnen 1817. Herausg. des Mitternachtsblatts. Samml. s. dram. Werke 1828. 7 Bde.

ccc. Franz Grillparzer. (Geb. in den 90er Jahren des 18ten Jahrh., seit 1823 systematisirter Hofconcipist in Wien.) V. ihm: die Ahnfrau (die Idee des Schicksalsprinzips zur Caricatur getrieben) 1816. Sappho (modern-antik) 1818.